

VOLKS-SCHOTT. Taschenbuch für die Sonn- und Feiertage. Lesejahr C. 544 Seiten auf Dünndruckpapier in flexiblem Einband. DM 7,90. Verlag Herder/Freiburg (3629).

Der Volks-Schott für das Lesejahr C vereinigt die bisher approbierten Lesungen und Zwischengesänge in einem Band. Den Lesungen sind wie in den Lesungsbändchen der vergangenen Jahre ausgezeichnete Einführungen vorangestellt. Weiters folgen Besinnungstexte „Zur Eucharistiefeier“ und „für den Tag und die Woche“ und die Zitierung der Bibelstellen für die Schriftlesungen an den Wochentagen. Ferner enthält das handliche Bändchen die Feier der Gemeindemesse mit den neuen ökumenischen Texten, den vier Hochgebeten und 14 Präfationen.

Das Kalendarium und ein liturgischer Tagesplan bis 1983, „Zwischengesänge zur Auswahl für die verschiedenen Zeiten des kirchlichen Jahres“, eine Auswahl klassischer und moderner Gebete, sowie ein Verzeichnis der Feste und Heiligengedenktage vervollständigt das Meßbuch.

Der Volks-Schott ist somit eine vorzügliche Hilfe für die Vorbereitung der Liturgiefeier und bietet wertvolle Anregungen für das persönliche Beten.

Im Vergleich zum Sonntagsschott der Vergangenheit sind noch die Orationen und die Eröffnungs- und Kommunionengesänge ausständig, die erst kurz vor der Approbation stehen.

*P. Rupert Schindlauer*

MESSBUCH '74 – Ein Volksmeßbuch neuen Stils. Redakt. Eleonore Beck. 448 Seiten, kart. lam., DM 8,80. Verlag Butzon und Bercker, Kevelaer in Gemeinschaft mit Kösel-Verlag (3610).

Zum Unterschied zu den bisherigen Meßbüchern für die Hand der Gläubigen ist Meßbuch '74 für das Kirchenjahr 1973/74 konzipiert. Unter dem jeweiligen Datum scheinen die Lesungen mit Zwischengesang und Allelujavers für die einzelnen Sonntage und Herrenfeste auf.

Den Sonntagen folgt stets das Kalendarium der Fest- und Gedenktage der entsprechenden Woche. Jedem Sonn- bzw. Festtag ist eine kurze zeit- und lebensnahe Einleitung vorangestellt, ebenso geht jeder Lesung eine Einführung voraus, die sich sehr gut für die Aktualisierung der biblischen Botschaft eignet.

Der Anhang bringt die Feier der Kindertaufe, Lesungen für Trauungs- und Begräbnismesse, sowie für eine Reihe von Meßfeiern für besondere Anlässe.

Ein kleines Lexikon der biblischen Bücher und eine Zusammenstellung der Bischöfe des deutschen Sprachraums ergänzen den Anhang.

Da die Orationen des deutschen Meßbuches erst in Vorbereitung sind, fehlen sie dem vorliegenden Büchlein, ebenso die Präfationen. Die Feier der Gemeindemesse mit den vier Hochgebeten ist selbstverständlich enthalten.

Meßbuch '74, dem die Konzeption eines weitverbreiteten französischen Meßbuches zugrundeliegt, eignet sich gut für die Vorbereitung zur Meßfeier und ist ein vorzüglicher Führer durch das Kirchenjahr. Ein Nachteil besteht darin, daß das Buch für ein einzelnes Jahr angelegt ist, was aber sicherlich dadurch gerechtfertigt ist, daß für ein vollständiges Meßbuch Einzelteile noch in Vorbereitung sind.

*P. Rupert Schindlauer*

Hans Steffens, FÜRBITTEN UND TEXTE ZUR MESSFEIER. Band 3: Sonn- und Feiertage – Lesejahr C, 1973, 292 Seiten, Plastikeinband, DM 26,— (3621).

Band 4: Die Wochentage des Jahres, 1972, 536 Seiten, Plastikeinband, DM 32,— (3551).

Band 6: Allgemeine Messen für die Heiligen und Messen zu verschiedenen Anlässen, 1973, 334 Seiten, Plastikeinband, DM 28,— (3622).

Verlag: Bonifacius-Druckerei, Paderborn

Hans Steffens bietet nach dem Schema der bewährten Bände 1 und 2 nun auch in Band 3 für die Sonn- und Feiertage im Lesejahr C, im Band 4 für die Wochentage des Jahres im Lesejahr I und II, und im Band 6 zu den allgemeinen Messen für die Heiligen und Messen bei verschiedenen Anlässen denen, die mit der Vorbereitung bzw. Gestaltung der Liturgie betraut sind, praktische Unterlagen dar.

Wieder wird in der Einführung für die jeweilige Tagesmesse ein Leitthema angegeben, das im Band 3 und 4 den Lesungen und im Band 6 wegen der Fülle der Auswahlmöglichkeiten von Lesungen den Orationen entnommen ist. Dieses Thema wird durchgehalten im Bußakt, in der Kyrielitanei, in den Fürbitten und beim Entlassungsgruß, der organisch zum Schlußsegen überleiten soll. Gebetseinladungen zu den Orationen und Einleitungstexte zu den Lesungen vervollständigen das einheitliche Angebot.

Da der Autor die Freiheit des Liturgen in keiner Weise beeinträchtigen will, versteht er die vorgelegten Texte vor allem als Angebot. Diese Texte sind aber so gestaltet, daß sie

auch ohne große Umänderungen direkt im Gottesdienst verwendet werden können. Eine nach dieser Vorlage vorbereitete und gestaltete Messe, bei der die Gläubigen immer wieder auf den einen Leitgedanken hingewiesen werden, verlebendigt und bereichert jede zum Gottesdienst versammelte Gemeinde.

*P. Winfried Bachler, OSB*

*Josef Dreißien, ... SUCHEN, WAS VERLOREN.* Homilien zu den Evangelien, Lesejahr C, 311 Seiten, DM 24,—. Verlag Bonifacius-Druckerei Paderborn 1973 (3623).

Entsprechend den Homilien-Sammlungen zu den Evangelien der Lesejahre A und B ist nun auch der Band dieser Reihe für das Lesejahr C vorhanden.

Von den Evangelienperikopen der jeweiligen Sonn- und Festtage werden einerseits einzelne Schwerpunkte herausgehoben, die durch Zwischenüberschriften gekennzeichnet sind, die aber in einer Einheit stehen, so daß andererseits die Gesamtaussage der Perikope dadurch nicht gemildert wird. In den einzelnen Homilien wurde auch die neueste Literatur verarbeitet. Ausgehend von der gegenwärtigen Situation, in der sich das Wort Gottes an uns richtet, wird die Aussage und die Aufforderung der Frohen Botschaft jedem einzelnen Hörer unverblümt verkündet.

Da die Ausführungen sehr lebensnah sind, aber infolge des begrenzten Umfanges allgemein kurz gehalten sind, vermisste ich auch in diesem Band kurze Literaturhinweise, um mich über die hier kurz skizzierten Themen genauer und umfangreicher informieren zu können.

Aber dennoch bietet sich dieses exegetisch solide, gut gegliederte und unmittelbar auf den praktischen Gebrauch hingeeordnete Werk jedem Prediger und jedem anderen, der über die betreffende Evangelienperikope meditieren möchte, als wertvolle Unterlage an.

*P. Winfried Bachler OSB*

*Norbert Jos. Frenkle, Franz Jos. Stendebach, Peter Stockmeier, Theodor-Maas Ewerd, ZUM THEMA KULT UND LITURGIE.* Notwendige oder überholte Ausdrucksformen des Glaubens. 147 Seiten, DM 15,—. Verlag Kath. Bibelwerk, Stuttgart (3595).

Hier zunächst kurz die Reihe der in diesem Band vorgelegten Aufsätze: Frenkle, Ist der Mensch heute noch kultfähig? Stendebach, Kult und Kulturkritik im Alten Testament. Stockmeier, Vom Abendmahl zum Kult. Maas-Ewerd, Verlorenes Gleichgewicht. Not und Segen der Liturgiereform.

Mit Recht stellt sich der Verlag in seinem Vorwort die Frage, ob das Thema dieses Bandes überhaupt noch aktuell sei, da ja schon so viel hierüber geschrieben wurde. Und er kann sie mit begründetem Ja beantworten. So liest man denn das Buch mit großem Interesse, aber auch mit Gewinn. Dem unmittelbaren „Praktiker“ in der Liturgie wird vor allem der Aufsatz von Maas-Ewerd theoretisch und praktisch viel zu sagen haben.

Angemerkt sei aber noch: Frenkle (S. 14) sieht falsch, wenn er den Introitus vom Sonntag in der Weihnachtsoktav (Weish. 18, 4) tiefenpsychologisch deutet. „Dum medium silenter omnia ...“ ist einfach eine liturgische Adaptation des alttestamentlichen Textes. Auch Stockmeiers Auffassung (S. 71) läßt sich nicht zustimmen, der die Einsetzungsberichte, vor allem geht es um die Stiftungsworte Christi, kultaitiologisch deuten will.

*Dr. P. Anselm Schwab, OSB*

*Ernst Chr. Suttner, BUSSE UND BEICHTE.* Drittes Regensburger Ökumenisches Symposium. 118 Seiten, Kart. DM 7,80. Verlag Friedrich Pustet, Regensburg (3587).

Wenn auch nicht alle Referate und Beiträge des Regensburger Ökumenischen Symposiums (16.–20. Juli 1971) in diesem kleinen Bändchen aufgenommen werden konnten, so bietet es uns doch einen recht guten Einblick in die Thematik dieses Arbeitskreises. Da gerade heute Buße und Beichte eine erneute Aktualität erlangt haben, ist eine ehrliche und aufgeschlossene Besinnung über diese wichtige Materie sehr vonnöten. Vieles, was gerade auch unsere getrennten Brüder auf dieser Tagung zu sagen wußten, verdient sorgsam mitüberdacht zu werden. Das Bändchen bringt aus den verschiedenen Referaten für jene, die das Bußsakrament zu verwalten haben, wertvolle Gedanken.

*Dr. P. Anselm Schwab, OSB*

*Manfred Probst, Heinrich Plock, Klemens Richter, KOMMUNIONFEIER MIT KRANKEN.* Eine Handreichung für Priester und Laien. 144 Seiten, Plastik, DM 13,50. Verlag Hans Driewer, Essen (3553).

Gedacht ist dieser Behelf vor allem für die Kommunionspendung an Kranke durch Laien. Die Kommunionfeiern sind in Form eines kurzen Wortgottesdienstes gestaltet und sind zum weitaus größten Teil auf die einzelnen Abschnitte des Kirchenjahres hingeeordnet. Für die Lesungen etc. besteht eine dankenswerte Auswahl. Die Texte dieser Handreichung sind im allgemeinen für Kranke, die ein intensiveres Leben mit der Kirche aufweisen.

*Dr. P. Anselm Schwab, OSB*